

S i e b e n z e h n t e s  
**ABONNEMENT-CONCERT**

i m S a a l e d e s G e w a n d h a u s e s ,

Donnerstag, den 10<sup>ten</sup> Februar, 1825.

*E r s t e r T h e i l .*

*Symphonie*, von Ludw. Spohr. (N<sup>o</sup> 2. D moll.)

*Hymne*, von W. A. Mozart.

Gottheit! Dir sey Preis und Ehre!  
Singet laut, vereinte Chöre,  
Euern jubelvollen Dank!

Ihm, den tausend Welten preisen,  
Ihm, dem Gütigen und Weisen  
Weißen wir den Lobgesang.

Von des Mittags heißem Sande  
Bis zum fernsten Meeresstrande  
Steigen Opfer dir empor.

Früh ertönen unsre Lieder,  
Und der Abend hallt sie wieder;  
Nie verstummet unser Chor.

Wie in heil'ger Tempelhalle  
Unter der Trompeten Schalle,  
Sanfter Flöten Zauberspiel;  
So vereint die Nationen  
Die auf deiner Erde wohnen,  
Gottheit! ihres Danks Gefühl.  
Lass die Lieder, die Dir schallen,  
Gute Gottheit, wohlgefallen!  
Ja, verwirf dies Opfer nicht!  
Deiner Huld uns zu erfreuen,  
Unsre Herzen dir zu weihen,  
Bleibe stets die erste Pflicht.  
Gottheit! Dir sey Preis und Ehre! etc.

*Arie*, aus der Oper: La clemenza di Tito, von W. A. Mozart, gesung. von Mad. Grünbaum, K. K. Hof- und Hofopernsängerin, aus Wien. (Zum letzten Mahle.)

Parto, ma tu ben mio,  
Meco ritorna in pace,  
Sarò quel più ti piace,  
Quel che vorrai farò.  
Guardami, e tutto obblío,  
E a vendicarti io volo;  
Di quello sguardo solo  
Io mi ricorderò.  
Ah, qual poter, oh Dei,  
Donaste alla beltà.

Slub E 429.23